



## ESAF 2019 Zug: Rundum Zufriedenheit nach dem 1. Tag

### Sportlich hochstehende Wettkämpfe und eine organisatorische Meisterleistung als Zwischenfazit in der Zug Arena

«Grosse Emotionen, viel Freude, aber auch Enttäuschungen». Mit diesen Worten umschrieb der Obmann des Eidgenössischen Schwingverbandes, Paul Vogel, den ersten Tag am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Zug. Schon um 7.30 Uhr waren die Zuschauerreihen am Samstagmorgen in der ausverkauften Zug Arena geschlossen. Paul Vogel wertete dies als «Grosserfolg» für das Organisationskomitee. Die Zuger hätten es geschafft, ihr hervorragendes Verkehrskonzept in die Praxis umzusetzen. Emotional für alle Anwesenden sei, abgesehen von den sportlichen Ereignissen, der Einmarsch der Schwinger in die Arena gewesen, ergänzte Vogel. Die Ausstichgrenze für den 2. Tag liegt bei 35,50 Punkten; die Zwischenrangliste wird von Wicki Joel (Sörenberg), Stucki Christian (Lyss) und Orlik Armon (Maienfeld) mit jeweils 39,75 Punkten angeführt. Der beste Zuger ist Bieri Marcel (39,25 / Edlibach) im zweiten Zwischenrang.

Erfreut über das sportliche und organisatorische Zwischenergebnis zeigte sich auch der Präsident des Organisationskomitees, Heinz Tännler. «Es herrscht rundum Zufriedenheit», sagte er und wies unter anderem auf die Verkehrssituation sowie auf die Rückmeldungen aus der Festwirtschaft hin. «Ersten Schätzungen zufolge sind rund 80 Prozent der 150'000 Besucherinnen und Besucher mit öffentlichen Verkehrsmitteln angereist», betonte Tännler. Die Zugerland Verkehrsbetriebe seien «regelrecht überrollt» worden und hätten noch mehr Zusatzbusse einsetzen müssen, als ohnehin schon geplant gewesen seien. Punkto Individualverkehr sprach die Zuger Polizei von «ruhigen Strassenverhältnissen».

Auch das schon im Vorfeld gepriesene «blaue Blut» war am ESAF zugegen. Der König von Tonga hatte auf der Ehrentribüne Platz genommen – und auch Fürst Albert von Monaco ist in Zug eingetroffen und wird am Sonntag in der Arena sein. «Wir haben viele Herausforderungen, aber keine Probleme», fasste Heinz Tännler die Situation nach Tag 1 am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Zug zusammen.

Der Finalwettkampf mit dem Unspunnenstein (83,5 kg) findet am Sonntag um 14.45 Uhr in der Zug Arena statt. Die Finalisten – Remo Schuler (3,77 m), Martin Laimbacher (3,69), Martin Jakober (3,69), Simon Hunziker (3,65) und Urs Hutmacher (3,56) – sind am Samstag im umfunktionierten Leichtathletikstadion Hertiallmend ermittelt worden.

#### Für weitere Auskünfte:

Freddy Trütsch, Kommunikations- und Medienchef, Tel. 079 340 68 34

Zug, 24. August 2019

